

Workshop-Runde III:

Wo können sich Menschen mit geistiger Behinderung besonders gut, leicht, sinnvoll betätigen – „ wie fängt man an vor Ort“?

1. Vorstellung der Freiwilligen-Agentur Tatendrang

Die Freiwilligen-Agentur Tatendrang ist die älteste Freiwilligen-Agentur Deutschlands. Sie besteht seit 1980 und wird von der bayerischen Landeshauptstadt München gefördert.

Seit 1999 ist Monika Nitsche, Referentin des Workshops, bei Tatendrang beschäftigt. Seit 2008 leitet sie die Agentur.



**Trägerverein:
Verein für Fraueninteresse e. V
Gegründet 1894**

Freiwilligen-Agentur Tatendrang (besteht seit 30 Jahren)
Personal: 1 ½ Stellen und BeraterInnen (Honorarkräfte)

Gewinnt durch Öffentlichkeitsarbeit

Freiwillige

Beratung
Vermittlung
Betreuung

gemeinnützige Einrichtungen

Beratung
Überprüfung
Kooperation

2. Beratung gemeinnütziger Organisationen

Vorgehensweise:

Die gemeinnützige Einrichtung tritt mit einer Anfrage an die Freiwilligenagentur heran. Alle Angebote, die hereinkommen werden überprüft und eventuell gemeinsam formuliert. Dabei kann es auch zu Absagen (siehe Beispiel) kommen oder zu Veränderungen. Nach Bedarf wird auch eine Organisationsberatung angeboten.

Beispiel: War bislang eine bezahlte Kraft tätig, wird die Anfrage abgelehnt, wenn die Stelle nicht neu besetzt werden kann, die Tätigkeit dafür aber von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter übernommen werden sollen. Denn das Ehrenamt dient nicht zur Aufrechterhaltung des Betriebs.

Die Vermittlungs- und Beratungstätigkeiten sind für die Organisationen kostenlos. Tatendrang kooperiert momentan mit knapp 400 Einrichtungen im Raum München. Zum Teil bestehen die Kooperationen schon seit 2 Jahrzehnten.

Ist die Anfrage attraktiv und sind alle Rahmenbedingungen geklärt, wird die gemeinnützige Organisation mit ihrem Angebot in der Datenbank aufgenommen. Dabei wird ein engmaschiger Kontakt gehalten, z.B. erhält die Freiwilligen-Agentur Informationen über Urlaubszeiten etc.

3. Beratung Freiwilliger Mitarbeiter/Innen

Neue Freiwillige Mitarbeiter werden durch Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakat, Kinospot etc.) gewonnen. Auslage: Stadtinformationsbüro, phasenweise auch in den Stadtbibliotheken. Der von der „Aktion Mensch“ prämierte Kinospot läuft in Münchener Programmkinos.

Die Flyer wurden ehrenamtlich von einer Agentur entwickelt, keine einmalige Angelegenheit -> Partnerschaft z.B. Entwicklung des Kinospots

Viele Freiwillige melden sich über das Internet. Die Beratungen sind für die Freiwilligen **kostenlos**.

Momentan verhält sich Tatendrang zurückhaltend in punkto Werbung neuer Ehrenamtler. Es bestehen Wartezeiten bis zu 4 Wochen für Beratungsgespräche.

Besonders viele Angebote zu ehrenamtlicher Tätigkeit gehen in der Zeit vor Weihnachten und am Jahresanfang ein.

3.1. Vermittlung Freiwilliger Mitarbeiter:

In der Regel werden nach Terminvereinbarung Beratungsgespräche (von ca. 45 Minuten Dauer) mit den interessierten Personen geführt. Die Beraterinnen kommen aus den verschiedensten Berufsfeldern und befinden sich meist in der Familienzeit. Alle verfügen über eigene Erfahrungen mit dem Ehrenamt, sie werden durch die Freiwilligenagentur regelmäßig geschult. (z.B.: zum Thema Gesprächsführung)

Welcher Einsatzort könnte passen? Welche Motivation, Fähigkeiten, Grenzen werden mitgebracht? Hier liegt ein Schwerpunkt beim Beratungsgespräch. Die BeraterInnen müssen gut hinschauen, z. B. ob sich der Freiwillige realistisch einschätzt. Beispiel: Nach einem familiären Trauerfall möchte sich jemand in der Hospizarbeit engagieren. Der Freiwillige bekommt die Empfehlung mindestens 2 Jahre zu warten, ehe er sich in der Hospizarbeit engagiert. Eine besondere Schwierigkeit besteht bei der Vermittlung von Menschen, die von ihrem Therapeuten geschickt werden. Sie bauen eine Erwartungshaltung auf, die durch das Ehrenamt nicht eingehalten werden kann.

Die Freiwilligen-Agentur sieht sich nicht als Wunscherfüller der Freiwilligen. Sie ist Mittler.

Bei Vermittlung von Freiwilligenarbeit mit Kindern ist ein polizeiliches Führungszeugnis vorgeschrieben.

Am Ende des Beratungsgesprächs erhalten die Freiwilligen meist 2 – 3 Anlaufstellen und entsprechende Informationen an die Hand.

3.2 Vermittlungsprozess:

Mit den entsprechenden Informationen und Kontaktdaten ausgestattet, nimmt der Freiwillige Kontakt zur Organisation auf. Auf Wunsch übernimmt dies aber auch die Freiwilligenagentur.

Nach dem ersten Kontakt zwischen Organisation und dem „neuen“ Freiwilligen Mitarbeiter, erhält die Freiwilligen-Agentur eine Rückmeldung von der Organisation. Ebenso wenn keine Vermittlung stattfinden konnte.

Bei Menschen mit körperlichen Behinderungen, findet die Beratung in einem Café statt, da Tatendrang nicht über ein barrierefreies Büro verfügt. Ca. 5 Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, werden jährlich vermittelt.

Anbindung der Engagierten zur Freiwilligenagentur

Für Freiwillige, die in eine Tätigkeit vermittelt werden konnten, findet 4 x jährlich ein regelmäßiger Stammtisch „Ehrenrunde“ statt.

4. Mögliche Engagementfelder für Bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit einer geistigen Behinderung



Kinder und Jugendliche

Betreuung von Kindergruppen im Tandem

Ferienfreizeiten

Co-Trainer bei Sportangeboten



Organisation und Know-how

Mitwirken im Vereinsgeschehen (Sport)

Mitwirkung bei Aktivitäten der Kirchengemeinde

Tandemberatung – Know-how

Gemeindecafé, Kleiderkammer,

Pfarrfeste, Tafel

Experten in eigener Sache

Homepageberatung, Flyer, web for all

Eine besondere Schwierigkeit besteht bei der Vermittlung von Menschen, die von ihrem Therapeuten geschickt werden. Sie bauen eine Erwartungshaltung auf, die durch das Ehrenamt nicht eingehalten werden kann.



Betreuung von Seniorinnen und Senioren

Einkauf, Besuchsdienste, Spaziergänge, Kirchbesuch

Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit

Engagement im Café im Seniorenheim

Nachbarschaftshilfe

Gesellschafter-Funktion

Einfache Serviceleistungen



Menschen mit Behinderungen und Kranke

Dienstleistungen intern z. B.: Botengänge, Cafémitarbeit
Untereinander helfen



Natur

Bebauung von Spielplätzen
Patenschaften von Spielplätzen, Lehrgärten, Grünanlagen
Teilnahme an Stadt-Reinigungsaktionen
Patenschaften für Pflanzen/Bäume
Naturschutz vor Ort
Nachbarschaftshilfe



Migration

(keine Vorschläge)



Schwierige Lebenssituationen

(keine Vorschläge)

interessantes Projekt:

- Unbehindert miteinander – Projekt der Lebenshilfe Baden-Württemberg

www.unbehindert-miteinander.de

Service Tester aus Werkstatt prüfen und bewerten Restaurants hinsichtlich ihres Services für Menschen mit einer Behinderung.

5. Was verhindert u. U. Bürgerschaftliches Engagement von Menschen mit einer geistigen Behinderung?

Versicherungsfragen z.B. Feuerwehr

Sportverein: Leistungsdenken

Fehlender Übungsleiterschein

6. Was ermöglicht bürgerschaftliches Engagement?

- Besuchsdienst zu Hause als Tandem
- Besuchsdienst im Altenheim als Tandem
- Idee: In-Gang-Setzer
- Zeit lassen, Informationen geben
- Rückkopplung mit Vorstand

Je konkreter das Einsatzfeld, desto leichter der Zugang.

Freiwilligen-Agentur Tatendrang München

Thierschstraße 17, 80538 München

Telefon 089 2904465, E-Mail: tatendrang@freiwilligenagentur.de

www.tatendrang.de; www.baqfa.de; www.b-b-e.de

Oberhausen, 09.03.2010 / Karin Tatsch-Spieß